



Der Ort

Da sitze ich. Immer wieder zieht es mich dorthin, wenn ich in Jerusalem bin. Ich blicke auf das große Altarbild „Jesus und Maria von Magdala“. Die Szene berührt mich jedes Mal an Ostern, wenn ich dieses Evangelium verkünden darf oder höre so, dass meine Stimme brüchig wird und mir Tränen in die Augen kommen. Ich weiß nicht, warum.

Es packt mich jedes Mal, wenn ich zu diesem Grab im Garten durch das Evangelium geführt werde und dabei bin, wie Maria ihren Namen hört. Wie ER ihn ausspricht. An dem Ort, der zu einem wunden Punkt geworden ist und alles an Hoffnung und Leben in sich begräbt, wird sie angesprochen und hört auf, den Toten zu beklagen und ihn zu suchen. Es packt mich jedes Mal und ich weiß nicht, warum.



Vor der Grabeskirche in der Nacht, Foto: Heinz Vogel

Wie oft stolperten wir schon auf den Friedhöfen stumm an ein Grab. Ich war froh, dass ich die Ansprache noch hinbekam, weil mir die Worte im Hals stecken blieben. Weil ich mit all den anderen nicht diesen Tod nicht begreifen kann. Es gibt auch die anderen Wege zum Grab, auf denen man sich die Lebensgeschichten erzählt und auch lachen kann. Da kommt ein Leben an ein gutes Ende und wir erfahren Schritt für Schritt diese Fülle gelebter Zeit und einen tiefen Dank dafür.

Aber die anderen Suchwege? Wo wir nicht ein noch aus wissen und dastehen. Könn-

Im Deutschen Requiem von Johannes Brahms höre ich diese Gedanken klingen und einen ganzen Chor mit dem Orchester rufen und spielen: „Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“ – da sticht dieser Tod nicht mehr über die Schmerzgrenze der Seele zu. Leben lebt und trägt den Sieg davon. Aber bis man diese Partitur des Lebens findet und sie spielen kann, damit es wirklich aus dem Herzen tönt.

Das Johannesevangelium erzählt diese Begegnung in einen Garten hinein. Wort für Wort habe ich den Eindruck, als beginnt dieser Garten zu erblühen. So viel ist dort vorher geschehen. Es rennen die Jünger dorthin und sie finden keinen Hauch blühenden Lebens. Sie blicken in ein Nichts. Nein, der eine, der später in dieses Grab geht als Petrus, „sah, und glaubte“. Maria aber läuft nicht gleich wieder weg. Sie bleibt. Sie bleibt in diesem Garten zurück und gibt nicht auf zu suchen und zu fragen: „Wohin habt ihr ihn gelegt.“ Dann kommt der daher, den sie für den Gärtner hält und fragt: „Warum weinst du?“

MISEREOR 2019

Fastenaktion 2019

Unsere Zukunft beginnt schon heute! Deswegen wurden wir uns während der Beschäftigung mit der Lebenssituation in dem zentralamerikanischen Land El Salvador bewusst. Schnell wurde uns in der Vorbereitung dieser Fastenaktion klar, dass es vor allem die jungen Menschen sind, die diesem Land Hoffnung und Zukunft geben können.

Mach was draus: Sei Zukunft!

Mit diesem auffordernden Ausruf stellen wir junge Menschen wie Ana Colocho aus El Salvador in den Mittelpunkt. Ausgehend von ihren eigenen Potenzialen gestalten die Jugendlichen ihr Leben und soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation in ihrer Heimat verbessert. Denn oftmals prägen Armut, Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kriminalität den

Alltag. Die Perspektivlosigkeit zwingt viele Menschen, das Land in Richtung USA zu verlassen. Den Jugendlichen vor Ort eine Zukunft zu geben: Das ist der ganzheitliche Ansatz der MISEREOR-Partnerorganisationen in El Salvador. Sie motivieren mit kleinen Hilfen junge Menschen, Lebenspläne zu entwickeln und das Leben selbst in die Hand zu nehmen: Unterstützung bei der Ausbildungs- und Jobsuche, finanzielle Hilfe bei der Gründung eines Kleinstunternehmens oder der gemeinschaftliche Bau von erdbebensicheren Häusern. Durch ihren Einsatz sind junge Menschen wie Ana Hoffnungsträger und Hoffnungsträgerinnen für eine bessere Zukunft. Sie verändern ihr Umfeld positiv und bauen sich gemeinsam ein Zuhause und eine Perspektive auf. Die jungen Menschen sind die Zukunft ihres Landes! Zur Fastenaktion 2019 laden wir Sie ein: Seien Sie Zukunft für Ihre Familie und Ihren Freundeskreis, für Ihre Pfarrei, für unsere Gesellschaft und für die Menschen in El Salvador und in vielen anderen Ländern unserer Einen Welt! Herzlichen Dank für Ihren Einsatz für eine lebenswerte Zukunft!

Franz Gulde

Leiter Bildungs- und Pastoralarbeit MISEREOR

Aus dem Inhalt	Seite
Der Ort MISEREOR	1
Personalia	2
Pastoral 2030	3
Aus den Pfarreien und SE	
Regelmäßige Gottesdienste	4-10
Kirche des Monats:	
Die Petruskirche in Kattenhorn	11
72-Stunden-Aktion	
Neuer Erzbischof von Lima	
Markusfest auf der Reichenau	12

Der Ort

Fortsetzung von Seite 1

Oder ist es dieses Wort, das mich so anrührt? Diese Frage, die ein wirkliches Interesse ist für die Tränen, die sich weinen? Die ganze Zeit blicke ich da in der Auferstehungskirche oder Grabeskirche in Jerusalem auf dieses Altarbild. Rechts neben mir sind wieder Menschenmassen, die anstehen, um an den Ort zu gehen, wo das Grab Jesus gewesen sein soll. Eine Kapelle in einer großen Kirche, in der die unterschiedlichen christlichen Konfessionen jeden Zentimeter genau kennen und wissen, wer wann, wohin darf und für was zuständig ist. Manchmal ein Trauerspiel. Manchmal erheiternd.

Es schieben sich müde Pilger neben mich auf die Bank. Die Ruhe ist dahin. Von einem Garten kann ich nichts spüren. Warum es mich hierher treibt, immer wieder, wenn ich in Jerusalem bin, weiß ich auch nicht. Manchmal wirkt es mehr wie eine Bahnhofshalle und die Mönche, oder wer auch immer hier Verantwortung für etwas trägt, scheinen nicht gerade inspiriert zu sein, diesen Ort als einen besonderen und geistlichen Ort zu prägen. Wir Christen geben an diesem Ort kein gutes Zeugnis ab.

Ich saß da und mir kamen die Worte aus dem Markusevangelium in den Sinn: „Er ist nicht hier!“ (Mk 16,6) oder bei Lukas „Was sucht ihr den Lebenden bei den To-

ten? Er ist nicht hier...“ (vgl. Lk 24,5-6). Wie oft ist er in den Räumen, die wir gebaut haben, nicht zu erfahren. Doch unterwegs ...

In einem Evangelium werden sie wieder nach Galiläa geschickt, wo alles begonnen hatte. Oder unsere Maria von Magdala wird zu den anderen Jüngerinnen und Jüngern geschickt, ihnen zu verkünden, was sie gesehen und gehört hat. Es brechen die Wegstrecken nicht ab und die Lebensfäden, in die wir alle hineinverwoben sind zu einer Menschheit, reißen nicht einfach ab. Ich kann dieses Leben nach dem Tod nicht begreifen. Auch da ist mir diese Maria von Magdala menschlich so nah. Aber ich will dieser Ahnung in mir nach diesem Leben nachgehen und ebenso diesem Jesus von Nazareth auf der Spur bleiben. Muss vielleicht auch da noch einige Runden drehen, um zu begreifen ... Immer wieder zurück und von neuem einhören in diese alten Worte der Schrift. Sie rühren mich immer wieder an.

Vielleicht haben Sie ja auch so einen Ort, an dem sie gerne sind, sich Ihnen Ostern erzählt und Sie neu aufbrechen, weil Sie das Leben nährte ...

Gesegnete Tage der Kar- und Osterzeit
Heinz Vogel, Radolfzell

Jerusalem, Grabeskirche - 17.12.2018

Der ummauerte Raum der Worte, der Frage der Fragen an jedem Grab über das wir nicht hinwegsehen können herzensweit: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Der ummauerte Raum, durch eine große Tür offen für Menschenmassen, fühlt sich an für mich wie ein weiteres Wort des Engels: „Er ist nicht hier! – Geht Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen.“

Wo ist dieses Galiläa für mich?

Heinz Vogel

Personalia

Herzlich willkommen ... schön, dass Sie da sind!

Clemens Trefs hat 1991 in Radolfzell als „Theologiestudent im Gemeindepraktikum“ seine Frau kennen- und liebgelernt und ist nicht allein deshalb, sondern auch durch weitere vielfältige gute Erinnerungen mit der Seelsorgeeinheit St. Radolt verbunden.

So kann es auch als glückliche Fügung angesehen werden, dass er am 01.02.2019 als Pastoralreferent dorthin zurückgekehrt ist, um an diese guten Erinnerungen anzuknüpfen und auf bekannt-unbekanntem Terrain



den Neuanfang im selbst neuen Team zu wagen, in dem sich gerade auch sonst viel bewegt.

„Besonders wichtig ist es mir, mit meinen Teamkollegen und Kolleginnen, weiterzugeben, wie groß die Freiheit im christlichen Glauben ist, denn: Die Botschaft Jesu befreit aus allen Zwängen!“ sagt Clemens Trefs im Kurzinterview. Und sollten Sie einen Buchtipps von ihm wollen, so empfiehlt er wärmstens die humorvollen und dennoch tiefgehenden Bücher von Hans Conrad Zander.

Text und Foto: Christina Wöhrle

Pfarrer

Dr. Michael Hipp

... verlässt die Seelsorgeeinheit Wollmatingen-Allensbach nach Ostern.

Am Ende des Gottesdienstes am 1. Fastensonntag gab Pfr. Michael Hipp öffentlich bekannt, dass er nach einem Jahr eine neue Stelle antreten wird.

Als Grund wurden unterschiedliche Auffassungen genannt über die Ausföhrung seines Dienstes zwischen ihm und Vertretern des Pfarrgemeinderates. Die Untersuchungen in seiner früheren Gemeinde Bonndorf seien nicht ausschlaggebend gewesen.

Die Stelle wird nun erneut ausgeschrieben. Zunächst wird die Pfarrei Konstanz Petershausen neu besetzt.



Foto: Erzbisium Freiburg

Pastoral 2030: Pastorale Zentren – kein Rückzug aus der Fläche

Das kirchliche Leben in Gemeinden, Gruppen und Gremien, in kirchlichen Einrichtungen und Institutionen soll, soweit wie möglich, erhalten, gepflegt und weiterhin entfaltet werden. (...) Die Kirche als Glaubensgemeinschaft will und darf sich nicht verschließen, nicht zurückziehen, sondern mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln aktiv das Leben vor Ort mittragen und unsere Gesellschaft gestalten.“
Erzbischof Stephan Burger
Fastenhirtenbrief 2019



Die großen Benediktinerklöster aus dem Mittelalter wie St. Gallen oder St. Blasien geben hier ein anschauliches Beispiel. Unbestritten müssen auch die finanziellen

dengebet eine wichtige Komponente im Leben einer Gemeinde darstellen können, bleibt die Eucharistiefeier die wichtigste Quelle christlichen Lebens. Nicht mög-

lichst viele Messen mit oft wenigen Teilnehmern sind das Ziel, sondern sorgfältig gestaltete Gottesdienste, aus denen die Gläubigen Kraft schöpfen können. Diese müssen nicht immer von einem Priester geleitet werden. Die geistlichen Zentren, die auch in unserer Region existieren, wie z.B. Kloster Hegne, Sießen, Heiligkreuztal, Reute, Hersberg oder das Coenaculum der Pallottiner in Konstanz, bilden schon heute Kristallisationskerne hierfür.

Priester- und Personalmangel

Die Diözesanleitung muß vorausschauend auf die sichtbaren Veränderungen in der Kirche und in der Gesellschaft reagieren, um nicht zu spät und planlos Löcher stopfen zu müssen. Zu den wichtigsten Tatsachen gehört der drastische Priestermangel, aber auch der Rückgang in den kirchlichen Berufen der Pastoral- und Gemeindeferenten/-innen. Die Zahl der Priester wird von heute 390 bis 2030 auf etwa 240 zurückgehen – etwa um ein Drittel, ebenso stellt sich die Situation bei den hauptberuflichen pastoralen Diensten dar. Die Zahl der Pfarrer, die Leitungsaufgaben übernehmen können, schätzt die Diözesanleitung auf dann 70 bis 80. Die anhaltende Säkularisierung der Gesellschaft führt in unserem Bistum zu einem Rückgang der Katholiken von etwa 2 Millionen im Jahre 2010 auf etwa 1,6 Millionen im Jahre 2030. Aber auch die abnehmende prozentuale Teilnahme am Sonntagsgottesdienst ist unübersehbar: sie ging in den letzten 10 Jahren von 11% auf 9% zurück. Die meisten auch aktiven Gemeindeglieder besuchen nur selektiv den Gottesdienst.



Ressourcen im Auge behalten werden. Es kann und muss nicht jede Einrichtung der Kirche überall vorgehalten werden. Eine gewisse Mobilität fordern heute auch alle sozialen und wirtschaftlichen Dienstleis-

Der Rahmen des Kirchenrechts wird nicht infrage gestellt

Erzbischof Stephan Burger machte auf dem Pastoral-kongress in Freiburg wie auch in seinem Hirtenbrief deutlich, dass er die weltkirchlichen Vorgaben des Zölibates und des Weiberbotes für Frauen nicht in Frage stellen will. Viele Teilnehmer und auch Stimmen im „Konradsblatt“ sind hier anderer Meinung. Sie deuten die „Zeichen der Zeit“ als Aufforderung, in der deutschen Bischofskonferenz Wege zu suchen in Richtung auf „bewährte“ Männer und Frauen, die vor Ort der Eucharistie vorstehen könnten. Auf jeden Fall wird den inzwischen etablierten Gemeindeforts eine erhöhte Bedeutung zukommen.



ter ein. Dennoch soll „die Kirche im Dorf“ bleiben. Von den Kirchen will man sich nur in Ausnahmefällen trennen; sie sind starke Symbole des christlichen Glaubens in

unserem Land, oft aber auch teuer, vor allem, wenn sie aus der Nachkriegszeit stammen.

Pastorale Zentren

Die diözesane Planung sieht die Einrichtung von etwa 40 Pfarreien und „pastoralen Zentren“ vor. In ihnen soll nicht nur Verwaltung gebündelt und professionalisiert werden, sondern auch seelsorgerliche und spirituelle Kompetenz. Erreichbarkeit, Verlässlichkeit und Effizienz können positive Früchte dieser Bündelung sein – gegen eine Ausdünnung und Verzettelung in der Fläche.



Eucharistie bleibt Höhepunkt und Quelle

Auch wenn nicht-eucharistische Gottesdienste wie Wort-Gottes-Feiern und Stun-

daher neben Konstanz Radolfzell und Stockach in Frage, wo sich auch bereits die geeignete Infrastruktur mit Kirchen, Gemeindezentren und guter Verkehrsanbindung befindet.



MTH

Foto / Grafiken:
 Erzbistum Freiburg

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 06.04.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 07.04.: 10.30 h Hl. Messe – Misereor-Gottesdienst
 Sa, 13.04.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 14.04.: 10.30 h Hl. Messe mit Kinderkirche und Palmweihe
 So, 14.04.: 18.30 h Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
 Do, 18.04.: 19h Abendmahlgottesdienst
 Do, 18.04.: 22.30 h Trauermesse
 Fr, 19.04.: 10.30 h Kinderkreuzweg
 Fr, 19.04.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
 Sa, 20.04.: 20.30 h Osternachtsliturgie
 So, 21.04.: 10.00 h feierl. Festgottesdienst
 Mo, 22.04.: 10.30 h Hl. Messe
 Sa, 27.04.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 28.04.: 10.00 h Feierl. Erstkommunion

St. Michael, Hindelwangen

So, 07.04.: 8.45 h Hl. Messe
 So, 21.04.: 18.30 h Vesper
 Mo, 22.04.: 8.45 h Hl. Messe
 So, 28.04.: 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

St. Georg, Hoppetenzell

Fr, 19.04.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
 So, 21.04.: 9.00 h feierl. Festgottesdienst
 So, 28.04.: 9.00 h Hl. Messe

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 07.04.: 9.00 h Hl. Messe
 So, 14.04.: 9.30 h Hl. Messe, Palmweihe
 Do, 18.04.: 19h Abendmahlgottesdienst
 Sa, 20.04.: 20.00 h Osternachtsliturgie
 Mo, 22.04.: 10.15 h Hl. Messe

St. Konrad, Raithaslach

Sa, 13.04.: 19 h Hl. Messe mit Palmweihe
 Mo, 22.04.: 9.00 h Hl. Messe
 So, 28.04.: 10.15 h Hl. Messe

St. Vitus, Mahlspüren i. Hg.

Fr, 19.04.: 11.00 h Kinderkreuzweg
 So, 21.04.: 10.30 h feierl. Festgottesdienst

St. Martin, Mühlingen

So, 07.04.: 9.30 h Hl. Messe
 So, 14.04.: 10.15 h Hl. Messe, Palmweihe
 Do, 18.04.: 20h Abendmahlgottesdienst
 Fr, 19.04.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
 So, 21.04.: 5.00 h Feier der hl. Osternacht
 Sa, 27.04.: 18.00 h Abendgebet
 So, 28.04.: 9.30 h feierlicher Gottesdienst zur Erstkommunion

St. Vitus, Zoznegg

So, 14.04.: 8.30 h Hl. Messe, Palmweihe
 So, 21.04.: 10.00 h feierl. Festgottesdienst
 Sa, 27.04.: 19.00 h Vorabendmesse

St. Barbara, Gallmannsweil

Sa, 06.04.: 19.00 h Vorabendmesse

St. Peter und Paul, Mainwangen

Mo, 22.04.: 9.30 h Hl. Messe

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 14.04.: 10 Uhr Hochamt - Palmweihe
 Do, 18.04.: 19.00 Uhr Abendmahlsamt
 Fr, 19.04.: 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Sa, 20.04.: 21 Uhr Feier der Osternacht
 So, 28.04.: 15h Barmherzigkeitsandacht

St. Oswald, Mindersdorf

So, 07.04.: 9.00 Uhr Hl. Messe
 So, 21.04.: 10.30 Uhr Hochamt
 So, 28.04.: 10.00 Uhr Hochamt mit Erstkommunion

St. Gallus, Deutwang

Mo, 22.04.: 9.00 Uhr Hl. Messe

St. Verena, Mahlspüren

Sa, 27.04.: 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Agatha, Seelfingen

Mo, 22.04.: 10.30 Uhr Hl. Messe

U.L.Frau, Winterspüren

So, 07.04.: 10.30 Uhr Hl. Messe
 Sa, 13.04.: 18.30 Uhr Vorabendmesse – Palmweihe
 So, 21.04.: 9.00 Uhr Hochamt

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 14.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmensegnung

Fr, 19.04., 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Mo, 21.04., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kleinkindgottesdienst – mitgestaltet vom Kirchenchor

So, 28.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Otmar Ludwigshafen

Sa, 06.04., 14.00 Uhr Trauung des Paares Sandra Kreutter und Ralf Wacker

So, 07.04., 10.00 Uhr Feierliche Investitur von Herr Pfarrer Nikolaus Böhler, mitgestaltet von den Kirchenchören See-End

Sa, 13.04., 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sa, 20.04., 21.00 Uhr Feier der Heiligen Osternacht mit Segnung der Osterspisen, mitgestaltet vom Kirchenchor

Mo, 22.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 27.04., 10.00 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion

St. Nikolaus Espasingen

Sa, 06.04., 18.30 Uhr Vorabendmesse
 So, 14.04., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Palmensegnung

Do, 18.04., 18.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl

Mo, 21.04., 10.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 28.04., 10.00 Uhr Feier der Heiligen Erstkommunion

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 07.04., 15.30 Uhr Kirche für kleine Leute

So, 14.04., 18.30 Uhr Bußgottesdienst

Fr, 19.04., 10.30 Uhr Kinderkreuzweg

So, 21.04., 10.00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

Sa, 27.04., 18.30 Vorabendmesse

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Di, 02.04., Frauengemeinschaft St. Georg – Maria Hilf: **Einkehrtag** auf dem Hersberg | Abfahrt um 8.30 Uhr mit Privatautos am Parkplatz Maria Hilf, Anmeldung bis 26.03.

Di, 02.04., 30.04., 18.30 Uhr Schmiederklinik: **Gesprächsabend** „Gott und die Welt“

Mi, 03.04., 19.30 Uhr St. Georg: **Ökumenisches Gebet**

Do, 04.04., 18.04., 25.04., 18.30 Uhr Schmiederklinik: **Eucharistiefeier**

Sa, 06.04., **Kinderfrühstück** im Georgsaal | 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr: Schüler und Schülerinnen der GS Allmannsdorf und GS Sonnenhalde der 1. bis 4. Klasse sind herzlich eingeladen, Anmeldung bis 03.04. erforderlich!

So, 07.04., Caritativer Förderverein | 11.00 Uhr (nach der Eucharistiefeier) im Georgsaal: **Mitgliederversammlung** | 18.00 Uhr **Bußandacht** (Feier der Versöhnung) in St. Georg

Di, 09.04., **Spiritueller Dienstag** | 19.30 Uhr Gemeindesaal Maria Hilf: Madeleine Delbrêl

Mi, 10.04., 19.30 Uhr Baptistengemeinde: **Ökumenisches Gebet**

Do, 11.04., Senioren St. Georg – Maria Hilf | 15.00 Uhr Georgsaal: **Lichtbildervortrag** „Der Heilige St. Georg“ mit Siegfried Musterle

Fr, 12.04., 18.30 Uhr St. Josef in Egg: **Eucharistiefeier**

Fr., 12.04., 18.30 Uhr: **Firmandentreffen** im Gemeindesaal Maria Hilf

So, 14.04., Palmsonntag: 9.45 Uhr Treffen auf dem Schulhof der GS Allmannsdorf | **Palmprozession** nach St. Georg | 10.00 Uhr **Eucharistiefeier** mit Kantoren

Mo, 15.04., 18.30 Uhr **Karmeditation** in der Krypta Maria Hilf

Di., 16.04., 18.30 Uhr **Karmeditation** in der Krypta Maria Hilf

Mi., 17.04., 18.30 Uhr **Karmeditation** in der Krypta Maria Hilf

Do, 18.04., (Gründonnerstag) 20.00 Uhr St. Georg: **Eucharistiefeier mit Fußwaschung**

Fr., 19.04., (Karfreitag) 10.00 Uhr Maria Hilf: **Kinderkreuzweg**, 15.00 Uhr St. Georg: **Karfreitags-Liturgie**, 17.00 Uhr Rosenau: **Karfreitags-Liturgie**

Sa., 18.04., 8.30 Uhr St. Georg: **Karmette**, 17.00 Uhr Rosenau: **Osternacht**, 21.00 Maria Hilf: **Osternacht**, anschl. Agapefeier im Gemeindesaal Maria Hilf

So., 19.04., (Ostersonntag) 10.00 Uhr St. Georg: **Eucharistiefeier** | Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Georg-Maria Hilf unter der Leitung von Markus Gruber, 18.00 Uhr Vesper mit der Schola

Mo, 20.04., (Ostermontag) 10.00 Uhr St. Georg: **Patrozinium**

So., 28.04., (**Weißer Sonntag**) 10.00 Uhr **Erstkommunion** in Maria Hilf | Musikalische Gestaltung: c[h]jordare

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

**Akademie der
älteren Generation**

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden in der Regel jeweils am letzten Mittwoch des Monats, um 15 Uhr, im Kolpinghaus, Konstanz, Hofhalde 10a, statt.

Do, 11.04., Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre Akademie“ mit Festvortrag zum Thema: **“Wie wichtig sind Bildung und Kultur in unserer Gesellschaft? Grundsätze kirchlicher Bildungsarbeit“**

Referent: Dr. Albert Käuflein. Theologe, Journalist, Kulturbürgermeister der Stadt Karlsruhe und langjähriger Leiter des Roncalli-Forums der Erzdiözese Freiburg.

Information: Hans-Peter Metzger, T: 07531.29022, Mail: hpmetzger@web.de

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders

Offene Meditation, Stille, Achtsamkeit jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Sommerferien)

5 nach 12 am Samstag

in der Dreifaltigkeitskirche
Ab Sa, 28.04. – jeden Samstag – 20 Minuten Orgelmeditation und Text-Impulse

„Concentration“

Mo, 01.04., 19.30 Uhr, „Wir beten...“ – Interreligiöser Gesprächsabend, Orte und Gebet in den monotheistischen Weltreligionen – Ort wird in der Gottesdienstordnung, auf der Homepage sowie durch den Aushang von Plakate bekannt gegeben
So, 07.04., 17 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Abschluss „Ortung und Anrufung“

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Katholisches Dekanat, Pfalzgarten 4, 78464 Konstanz
Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

Redaktion: Henning Feldbaum (HF)
Jungerhalde 22, 78464 Konstanz, Mobil: 0171.7506804, E-Mail: info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH
Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz

KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Konstanz Altstadt

Frühschichten in der Fastenzeit

Di, 02.04., 09.04., 16.04. um 6.15 Uhr und Sa, 13.04. um 8 Uhr, Ort: Stephanshaus, anschließend gemeinsames Frühstück

Seniorenachmittag

Di, 02.04., 14.30 Uhr, Senioren-Gottesdienst in der Marienkapelle St. Stefan, danach Kaffee und Kuchen im Stephanshaus, Leo Villiger nimmt alle mit „auf eine kleine Reise durch Südafrika.“

Begegnungessen

Mi, 03.04., 12-14 Uhr, Marienhaus/Speisesaal, Wallgutstr. 11

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats:

Do, 04.04., 19 Uhr, St. Stefan

Predigtreihe in der Fastenzeit

Sa, 06.04., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Vorabendmesse: „Gebet...im Geist und in der Wahrheit“ – Ricarda Dannegger, Pastoralreferentin (Musik: Cantiamo!Chor)

Sa, 13.04., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Vorabendmesse: Abschluss. „Gethsemani und Golgatha“ – Monika Pätzler, Leiterin der Citypastoral

Cantiamo!Chor

Sa, 06.04., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Vorabendmesse „Leo Delibes Messe brève“ mit dem Frauenchor

Kinderkirche | Kleinkindgottesdienst

So, 07.04., 10 Uhr, St. Stefan

Bußgottesdienst und zusätzliche Beichtgelegenheit

So, 07.04., 18 Uhr, Münster (keine Kreuzwegandacht in St. Stefan)

Münstermusik

So, 07.04., 17 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Finnisage der Ausstellung Concentration – mit der Jugendkantorei

Fr, 19.04., 20 Uhr, Karfreitag-Passionskonzert im Münster, „Markus-Passion“ - mit Reinhard Keiser und dem Vokalensemble Konstanz

Bibelkreis Konstanz Altstadt

Di, 09.04., 19 – 20 Uhr, Münsterpfarrhaus, Konradizimmer, Pfalzgarten 4

Familiengottesdienst

So, 14.04., 10 Uhr, St. Stefan (Palmsonntag), Beginn im St. Stephanshaus

Palmsonntag

So, 14.04., 10 Uhr, St. Stefan, Beginn mit der Palmweihe im Stephanshaus, anschl. Eucharistiefeier mit kindgerechter Passion und den Erstkommunikanten 2019

Kreuzwegandacht

So, 14.04., 18 Uhr, St. Stefan

Sondergottesdienste für Kinder in der Karwoche

Do, 18.04., 15 Uhr, St. Stefan, Kinder-Abendmahlfest in der Marienkapelle
Fr, 19.04., 11 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Kinder-Kreuzweg am Karfreitag

Karwoche

Mi, 17.04., 18 Uhr, Trauermette in der Dreifaltigkeitskirche

Gründonnerstag, 18.04., 15 Uhr, Kinderabendmahl in St. Stefan (keine Eucharistiefeier) und 20 Uhr in Hl. Dreifaltigkeit: Feier vom letzten Abendmahl mit der Jugendkantorei, Fußwaschung und anschließend nächtliche Anbetung bis 6 Uhr

Karfreitag, 19.04., 10 Uhr, Frauenbetstunde in der Rotunde im Münster, 11 Uhr Kinderkreuzweg in Hl. Dreifaltigkeit, 15 Uhr Karfreitagsliturgie in St. Stefan mit der Schola vom Stefans-Chor, 18 Uhr Trauermette in der Rotunde Münster, 20 Uhr Passionskonzert im Münster, „Markus-Passion“ - mit Reinhard Keiser und dem Vokalensemble Konstanz

Osterfeiertage

Osternacht, 20.04., 21 Uhr im Münster, Beginn im Pfalzgarten am Osterfeuer, im Anschluss an Osternachtsfeier Osterwein in der Domschule oder am Osterfeuer

Ostersonntag, 21.04., 10 Uhr Hochamt in St. Stefan, der Stefans-Chor singt die „Credo-Messe“ von W.A. Mozart und das „Halleluja“ aus dem Messias von G.F. Händel, 11.15 Uhr Hochamt im Münster mit Münsterchor, -orchester und Solisten, 18 Uhr Vesper in St. Stefan mit Segen, 19 Uhr Eucharistiefeier in Hl. Dreifaltigkeit mit dem Cantiamo!Chor (Gospelgottesdienst)

Ostermontag, 21.04., Sonntagsgottesdienststörung

Erstkommunion 2019

So, 28.04., 10 Uhr, Münster, Erstkommunionsgottesdienst und um 11.15 Uhr Eucharistiefeier in Stefan; 17.30 Uhr Dankandacht im Münster

Männerwerk

Do, 18.04. auf Fr, 19.04., Anbetungsstunden von 2-4 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Frauengemeinschaft

Fr, 19.04., 10 Uhr, Karfreitagsbetstunde, Rotunde des Münsters.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebrueder-zoll@outlook.com

Radolfzell

Infos: Gebhard Schille 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716
www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 12.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 7.00 am letzten Di im Monat
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 se-konstanz@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	Da die Gottesdienst-Planung wegen personeller Engpässe schwierig ist, wird eine Übersicht der stattfindenden Gottesdienste im Januar wöchentlich durch Auslage in den Kirchen bekannt gegeben		
Bruder Klaus Konstanz			
St. Suso Konstanz			
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Lizelstetten	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen	So 11.00	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 7.00 Morgenshore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendshore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 7.00 Morgenshore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendshore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00 Di 10.00 Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00 Rosenkranz: Fr 17.40 Sa 18.10
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühligen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00 St. Leonhard-Kapelle	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

So, 21.4., 28.4.: 12.30 h Ökumenischer Wortgottesdienst

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Sa, 6.4.: 18:00 h Eucharistiefeier zum Misereorsonntag

So, 14.4.: 9:30 h Eucharistiefeier zum Palmsonntag

Do, 18.4.: 19.00 h Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl, 20.45 h Jugendkreuzweg

Fr, 19.4.: 15.00 h Feier des Leidens und Sterbens Jesu

Sa, 20.4.: 20.30 h Feier der Osternacht

So, 21.4.: 10.30 h Eucharistiefeier zum Hochfest der Auferstehung des Herrn, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor,

Sa, 27.4.: 10 h Feier der Erstkommunion

So, 28.4.: 9:30 h Eucharistiefeier

St. Verena, Dettingen

So, 7.4.: 11.00h Eucharistiefeier zum Misereorsonntag mit Beteiligung des Kinderhauses, anschließend Fastenessen im Pfarrheim St. Verena, 18.00 h Bußandacht

So, 14.4.: 11:00 h Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Fr, 19.4.: 15.00 h Feier des Leidens und Sterbens Jesu

So, 21.4.: 5.00 h Auferstehungsfeier, anschließend gemeinsames Osterfrühstück, 19.00 h Taizé-Abendlob

Mo, 22.4.: 11.00 h Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Verena, Abschied von Stefan Benner als Chorleiter

So, 4.3.: 9:30 h Eucharistiefeier

Sa, 10.3.: 18:00 h Eucharistiefeier

So, 28.4.: 11.00 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

So, 7.4.: 9.30h Eucharistiefeier zum Misereorsonntag

Sa, 13.4.: 18:00 h Eucharistiefeier zum Palmsonntag mit Palmprozession und Kinderkirche

Fr, 19.4.: 15.00 h Feier des Leidens und Sterbens Jesu

Sa, 20.4.: 20.30 h Feier der Osternacht, musikalisch gestaltet vom Projektchor

Sa, 27.4.: 18.00 h Eucharistiefeier

So, 28.4.: 10 h Feier der Erstkommunion

Hl. Kreuz, Oberdorf

Fr., 19.4.: 11.00 h Kinderkreuzweg, 15.00 h Karfreitagliturgie (KHG)

Mo, 22.4.: 10.00 h Eucharistiefeier



Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Di, 02.04.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

So, 07.04.: 9.30h Eucharistiefeier, anschl. Fastenfrühstück im Gemeindezentrum, 18.00h Kreuzwegandacht der Frauengemeinschaft

Sa, 13.04.: 18.00h Eucharistiefeier zum Palmsonntag

Do, 18.04.: 20.00h Abendmahlfeier (Kirchenchor), anschl. Betstunden

Fr, 19.04.: 10.30h Kinderkreuzweg, 19h Trauermette

Sa, 20.04.: 21.00h Feier der Osternacht

Mo, 22.04.: 10.00h Eucharistiefeier

Do, 25.04.: 16.00h Taufenerneuerungsfeier

Fr, 16.04.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

So, 28.04.: 10.30h feierl. Erstkommunion

St. Gallus, Fürstenberg

Mi, 03.04.: 18.30h Eucharistiefeier

Fr, 05.04.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 07.04.: 11.00h Eucharistiefeier

Fr, 12.04.: 18.30h Bußfeier

So, 14.04.: 11h Eucharistiefeier, Palmweihe

Fr, 19.04.: 15.00h Liturgie vom Leiden u. Sterben Jesu Christi

Sa, 20.04.: 8.30h Laudes

So, 21.04.: 11.00h Festgottesdienst (Kirchenchöre), 18.00h Vesper

Sa, 27.04.: 10.30h feier. Erstkommunion

ZfP Reichenau

Sa, 06.04., 13.04. u. 27.04. : 18.30h Eucharistiefeier

Do, 18.04.: 18.30h Abendmahlfeier

Fr, 19.04.: 15.00h Liturgie vom Leiden u. Sterben Jesu Christi

Sa, 20.04.: 18.30h Feier der Osternacht (Frauenschola)

So, 20.04.: 18.30h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Allensbach

Mi, 03.04.: 18.00 h Friedensgebet im kath. Pfarrheim – Raum Franziskus

Do, 04./11./25.04.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft

So, 07./28.04.: 11.00 h Eucharistiefeier

So, 07.04.: 18.00 h Bußfeier

Di, 02./09./16.04.: 6.00 h Ökumenische Frühschicht in der österlichen Bußzeit im kath. Pfarrheim

So, 14.04.: 11.00 h Familiengottesdienst am Palmsonntag mit Palmweihe

Do, 18.04.: 20.00 h Abendmahlfeier mit Taizé-Gesängen, anschl. „Wachen und Beten“

Fr. 19.04.: 10.00 h Kinderkreuzweg im kath. Pfarrheim

Fr, 19.04.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Sa, 20.04.: 8.30 h Laudes

Sa, 20.04.: 21.00 h Feier der Heiligen Osternacht, anschl. „Osterwein“ im kath. Pfarrheim

So, 21.04.: Eucharistiefeier am Ostersonntag. Der Nikolaudate Chor singt die „Missa festiva“ von Hubert Zaindl

St. Josef, Langenrain

Sa, 06.04.: 18.00 h Eucharistiefeier

So, 14.04.: 9.30 h Eucharistiefeier am Palmsonntag, Beginn im Schlossgarten

So, 21.04.: 9.30 h Eucharistiefeier am Ostersonntag

Kliniken Schmieder, Allensbach

Mi, 03/17.04.: 18.30 h Ökumenische Abendandacht

Mi, 10./24.04.: 18.30 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 09./23.04.: 18.30 h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Mo, 08.04.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Sa, 27.04.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen.

Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@kloster-hegne.de

Gottesdienste Karwoche u. Ostern

So, 14.04.: 9.30 h Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Mo, 15.04.: 19.00 h Kreuzweg-Andacht

Di, 16.04.: 19.00 h Stunde der Passion

Mi, 17.04.: 19.00 h Trauermette

Do, 18.04.: 20.00 h Abendmahlfeier anschließend „Wachet und betet“

Fr, 19.04.: 10.00 Uhr „Kreuzweg der Migranten“ im Hotel St. Elisabeth; 15.00 Uhr Karfreitags-Liturgie, anschließend stilles Gebet vor dem Kreuz

So, 21.04.: 6.00 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn; 17.45 Uhr Ostervesper mit sakramentalem Segen

Mo, 22.04.: 9.30 Uhr Eucharistiefeier

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag**im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne**

Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: "Ich habe euch ein Beispiel gegeben". Joh 13,1-5. 12.04. / 18.00 Uhr – 13.04. / 13.00 Uhr.

Wir feiern da auch das 20-jährige Jubiläum des GT in Hegne noch mit einem Mittagessen. Deshalb wird das Ende dieses Mal erst ca. 13.00 h sein.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Konstanz Petershausen

Gottesdienste mit Palmweihe:

Sa. 13.04., 17h Hl. Messe (Bruder Klaus);
So. 14.04., 10.00h Hl. Messe (St. Suso);
So. 14.04., 11.15h Hl. Messe mit Kinderkirche (St. Gebhard).

Kinder und Familie:

So. 07.04., 09.30h Jugendgottesdienst mit der GebHardRockBand, anschl. Fastenessen (St. Suso);
So. 14.04., 11.15h Hl. Messe mit Kinderkirche und Palmweihe (St. Gebhard);
Di. 16.04., 11.30h Wortgottesdienst mit dem Kindergarten Bruder Klaus (Bruder Klaus);
Mi. 17.04., 08.30h ökumenischer Kinderbibeltag (St. Suso);
Mi. 17.04., 10.30h Wortgottesdienst mit dem Kindergarten Edith Stein (St. Gebhard);
Fr. 19.04., 11.00h ökum. Familienkreuzweg mit dem Singkreis (St. Suso);
So. 21.04., 10.00h Hochamt mit Kinderkirche mit Orgel und Instrument (St. Suso);
So. 28.04., 10.00h Erstkommunionmesse mit dem Musikverein Eintracht Petershausen (St. Gebhard);
So. 28.08., 18.30h Dankandacht der Kommunionkinder (St. Suso).

Musik im Gottesdienst:

So. 07.04., 09.30h Jugendgottesdienst mit der GebHardRockBand, anschl. Fastenessen (St. Suso);
So. 07.04., 11.15h Hl. Messe mit dem Chor Odem (St. Gebhard);
Fr. 19.04., 15h Karfreitagsliturgie mit dem Gebhardschor, Johannespassion (Bruder Klaus);
So. 21.04., 10.00h Hochamt mit Kinderkirche mit Orgel und Instrument (St. Suso);
So. 21.04., 10h Hochamt mit Gebhardchor und -orchester (St. Gebhard);
So. 28.04., 10.00h Erstkommunionmesse mit dem Musikverein Eintracht Petershausen (St. Gebhard).

Gründonnerstag:

Do. 18.04., 20.00h Abendmahlmesse mit Fußwaschung (St. Suso).

Karfreitag:

Fr. 19.04., 11.00h ökum. Familienkreuzweg mit dem Singkreis (St. Suso);
Fr. 19.04., 15.00h Karfreitagsliturgie mit dem Gebhardschor, Johannespassion (Bruder Klaus);
Fr. 19.04., 18.30h Grablegungsfeier (Bruder Klaus).

Ostern:

Sa. 20.04., 21.00h Osternacht, anschl. Agape (St. Gebhard);
So. 21.04., 10.00h Hochamt mit Kinderkirche mit Orgel und Instrument (St. Suso);
So. 21.04., 10h Hochamt mit Gebhardschor und -orchester (St. Gebhard);
Mo. 22.04., 10h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Ökumene:

Mi. 17.04., 08.30h ökumenischer Kinderbibeltag (St. Suso);
Fr. 19.04., 11.00h ökum. Familienkreuz-

weg mit dem Singkreis (St. Suso);
Fr. 26.04., 18.30h ökumenisches Friedensgebet (St. Gebhard);

Gottesdienste poln. Gemeinde:

Do. 11.04., 19.30h Hl. Messe (Br. Klaus);
So. 14.04., 16h Hl. Messe (Bruder Klaus);
Sa. 20.04., 10.30h Hl. Messe mit Speisensegung (Bruder Klaus);
So.21.04., 14.15h Hl.Messe(Bruder Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde:

So. 21.04., 16h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Taizégebet in der Karwoche:

So. und Mo. 14./15.04., 20.00h (St. Gebhard);
Di., Mi. u. Fr. 16./17.04. u. 19.04., 21.00h (St. Gebhard);
Do. 18.04., 18.45h (St. Gebhard).

Konzerte:

Sa. 06.04., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit: Orgel 4-händig mit Eun-Hye/Simon Menges, Arbon (St. Gebhard);
So. 07.04., 18.00h KONZERT AM SONNTAGABEND, SCENARIOS OF THE PASSION mit dem Konstanzer Kammerchor unter Leitung von Michael Auer (Bruder Klaus).

Senioren:

Mi. 03.04., 09.30h Marktmesse der Senioren (St. Gebhard);
Do. 04.04., 14.30h Seniorenmesse und Einstimmung auf Ostern mit Pfarrer Jörgen im Gemeindefestsaal (Bruder Klaus);

regelmäßige Termine:

Bruder Klaus: Mo. und Fr. 9.00h Hl. Messe; Di. 18.30h Hl. Messe und Sa. 17.00h Hl. Messe; Bibelteilen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20.00h im Pfarrhaus; 24/7 Eucharistische Anbetung, www.anbetung-konstanz.de;
St. Gebhard: Mi. und Sa. 9.00h Marktmesse; Do. 18.45h Taizégebet; So. 11.15h Hl. Messe; Segen und Spaß: Mutter-Kind-Gebetskreis dienstags 9.00h! Bitte vorher anmelden unter x.eichwald@petershausen.net oder +49/17684261097;
St. Suso: Do. 18.30h und So. 09.30h Hl. Messe;
Luisenheim: Mo. und Do. 16.30h Hl. Messe; So. 09.30h Hl. Messe.

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto: Mo, Di, Mi, Do 19 h | So 15 h (allgemein)

Gebetswache auf dem Lindenberg 2019
Gruppe 2: 11.05. - 18.05. **Anmeldungen** bei Obmann Willy Lauber (07531.955769) oder Bernhard Schöffauer (07531.55885).

Friedensgebet der ACK

Ökumenisches Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard, Zähringerplatz.

Reichenau

Sa, 13. April

Die Vorabendmesse in St. Peter u. Paul, Niederzell entfällt!

So, 14. April - Palmsonntag

Münster, Mittelzell: 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe u. gesungener Passion (Männerschola des Münsterchores), Kinderkirche im Kapitelsaal; 18.30 Uhr Bußandacht

St. Peter u. Paul, Niederzell: 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe u. Passion
St. Georg, Oberzell: 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe u. Passion

Do, 18. April - Gründonnerstag

Münster St. Maria u. Markus, Mittelzell: 07.00 Uhr Karmette; 20.00 Uhr Abendmahlsamt (Münsterschola)

Fr, 19. April - Karfreitag

Münster St. Maria u. Markus, Mittelzell: 07.00 Uhr Karmette; 10.00 Uhr Familienkreuzweg; 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Münsterchor, gesungene Passion)

Sa, 20. April - Karsamstag

Münster St. Maria u. Markus, Mittelzell: 07.00 Uhr Karmette; 21.00 Uhr Feier der Hl. Osternacht (Münsterschola)

So, 21. April - Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn

Münster St. Maria u. Markus, Mittelzell: 10.00 Uhr Hochamt (Münsterchor/-orchester: W.A. Mozart, Krönungsmesse); 18.30 Uhr Ostervesper mit sakramentalem Segen (Gregorianischschola)
St. Peter u. Paul, Niederzell: 07.00 Uhr gesungene Laudes; 09.00 Uhr Hochamt (Kirchenchor); 12.15 Uhr Mittagshore
St. Georg, Oberzell: 10.15 Uhr Hochamt (Kirchenchor Oberzell)

Mo, 22. April - Ostermontag Patrozinium der Pfarrgemeinde St. Georg, Reichenau-Oberzell

09.00 Uhr Hochamt (Kirchenchor); anschl. Prozession mit der Bürgermusik Reichenau; 18.30 Uhr Feierliche Vesper mit sakramentalem Segen

Mi, 24. April

Münster, Mittelzell: 19.00 Uhr Feierliche Vesper zur Eröffnung des Inselfeiertages „Markusfest“

Do, 25. April - Inselfeiertag „Markusfest“

Münster, Mittelzell: 7.00 Uhr Frühmesse; 9.00 Uhr Hochamt (Münsterchor/-orchester: M. Filke, Messe in G) anschl. Prozession, Zelebrant u. Prediger: Weihbischof Dr. em. Bernd Uhl

So, 28. April - Weißer Sonntag

Münster, Mittelzell: 09.30 Uhr Eucharistie mit Feier der Erstkommunion (musik. Mitgest. des Münsterchores/-orchester: W.A. Mozart, Krönungsmesse und Kirchenband)

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

So. 07.04., 10.30 h Eucharistiefeier
 Di. 09.04., 18.30 h Eucharistiefeier
 So. 14.04., 10.00 h Familiengottesdienst mit Palmweihe
 Mi. 17.04., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle Homberg
 Do. 18.04., 18.30 h Die Feier vom letzten Abendmahl
 So. 21.04., 18.30 h Vesper
 Mo. 22.04., 10.00 h Eucharistiefeier
 Sa. 27.04., 10.00 h feierl. Erstkommunion
 Mo. 29.04., 10.00 h Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

St. Blasius Heudorf

Sa. 06.04., 18.30 h Wort-Gottes-Feier
 Do. 11.04., 18.30 h Eucharistiefeier
 Sa. 13.04., 18.30 h Vorabendmesse – Familiengottesdienst mit Palmweihe
 Fr. 19.04., 10.30 h Kinderkreuzweg
 So. 21.04., 10.00 h Eucharistiefeier
 Do. 25.04., 18.30 h Eucharistiefeier
 So. 28.04., 10.00 h feierl. Erstkommunion

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Mi. 03.04., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Reute
 Do. 04.04., 18.30 h Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
 So. 07.04., 09.00 h Eucharistiefeier
 Fr. 19.04., 15.00 h Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
 Sa. 20.04., 21.00 h Die Feier der heiligen Osternacht
 Mi. 24.04., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Reute
 Sa. 27.04., 18.30 h Vorabendmesse

St. Ulrich Nenzingen

Di. 02.04., 18.30 h Eucharistiefeier
 So. 07.04., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
 So. 14.04., 09.00 h Eucharistiefeier
 Di. 16.04., 18.30 h Eucharistiefeier
 Sa. 20.04., 10.00 h Trauermette
 So. 21.04., 06.00 h Die Feier der heiligen Osternacht
 Sa. 27.04., 18.30 h Vorabendmesse
 Di. 30.04., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Peter u. Paul Orsingen

Mi. 03.04., 18.30 h Eucharistiefeier
 Sa. 06.04., 18.30 h Vorabendmesse
 Mi. 10.04., 16.30 h DA-HEIM
 So. 14.04., 10.30 h Familiengottesdienst mit Palmweihe
 Mi. 17.04., 18.30 h Eucharistiefeier
 Fr. 19.04., 10.30 h Kinderkreuzweg;
 15.00 h Die Feier von Leiden und Sterben Jesu Christi
 So. 21.04., 10.00 h Eucharistiefeier
 Mo. 22.04., 10.30 h Wort-Gottes-Feier im DA-HEIM
 Mi. 24.04., 18.30 h Wort-Gottes-Feier im DA-HEIM
 So. 28.04., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

St. Maria Rorgenwies

So. 07.04., 10.00 h Eucharistiefeier
 Fr. 19.04., 10.00 h Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
 Mo. 22.04., 10.00 h Eucharistiefeier

Kloster Hegne

Unter dem Titel **Kreuzweg der Migranten** steht unsere nächste Ausstellung im Kloster Hegne, zu der wir Sie herzlich einladen möchten. Der Stuttgarter Bildhauer und Grafiker, Joachim Sauter (*1956), zeigt uns in seinen Werken sehr aktuelle und tief beeindruckende Lebenssituationen. Die Ausstellung kann von Sonntag, 10. März bis 12. Mai 2019 besucht werden.

Sa., 13.04., 10-17 Uhr **Kontemplationstag** – Einübung in die stille Meditation. Mit Ricarda Wagner. Anmelden bis 2.4.

Sa., 27.04., 14-18.00 Uhr Tanzend dem Boten der Auferstehung begegnen - **Meditative Tänze** und Tänze aus der internationalen Folklore. Mit Petra Gockel. Bitte melden Sie sich bis 9.4. an.

Sa., 25.05., 9.30-17.00 Uhr **Zeit zum Malen** – Zur Ruhe kommen, in der Stille zu sich selbst finden und den eigenen Ausdruck entdecken. Mit Ondine Höhne. Bitte melden Sie sich bis 09.05. an.

25. – 26.05. **Resilienz: Sinn finden – Sinn entfalten – Sinn schöpfen**. Der Kurs richtet sich an Menschen, die die schwierigen Seiten des Lebens kraftvoll und sinnorientiert bewältigen wollen. Mit Marilene Hess. Anmelden bis 25.4.

26. – 30.05. „leib-bewusst und geist-bewegt“ – **Wander-Kurzexerzitien**. Mit Kattrin Gergen-Woll. Anmelden bis 23.04.

30.05. – 06.06. **Fastenurlaub** nach der Buchinger Methode – Fasten ist ein Königsweg der Reinigung von Körper, Seele und Geist. Mit Susanne Matzke. Bitte anmelden bis 30.04.

Jeden Mittwochabend „**Offene Bibelmeditation**“ von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel „St. Elisabeth“.

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 E-Mail: bildung@kloster-hegne.de www.kloster-hegne.de. Gerne senden wir Ihnen unser Bildungsprogramm 2019 zu.

Kloster Hegne: Jahresrückblick 2018 druckfrisch zu lesen

„Mut zur Veränderung“ – unter diesem Motto steht der Jahresrückblick 2018 des Klosters Hegne. Kurz zusammengefasst auf vier Seiten vermittelt er Einblick in wichtige Ereignisse und Entscheidungen in Kloster, Hotel St. Elisabeth, Altenpflegeheim Maria Hilf und Marianum – Zentrum für Bildung und Erziehung gGmbH. Zu finden unter www.kloster-hegne.de oder telefonische Anforderung der gedruckten Ausgabe: Tel. 07533.807-111

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19:00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nicht am 3. und 10.4.)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und altherhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben während des Semesters montags 20:15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: elena.stadtherr@khg-konstanz.de

Palmsonntag, 14.4. 19:00 Hochschulgottesdienst zum Semesterbeginn Maria Hilf Kirche, anschl. Meet & Greet Gemeindefaal Maria Hilf

Di, 16.4. 7:00 Taizégebet & Frühstück Albertus Magnus Haus

Mi, 17.4. 18h Abendessen Jakobshaus, Gestalten der Osterkerze Jakobshaus

Gründonnerstag, 18.4. 21:00 Liturgie vom Letzten Abendmahl Jakobshaus, anschl. Nacht des Gebets Jakobshaus

Karfreitag, 19.4. 12:00 Pilgerweg nach KN-Oberdorf Start im Jakobshaus, 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi Kreuzkapelle KN-Oberdorf

Ostersonntag, 21.4. 5:30 Feierliche Liturgie der Osternacht Maria Hilf Kirche, anschl. Osterfrühstück Jakobshaus

Mi, 24.4. 19h Mittwochstreff: Neu-„Burger“-Abend zum Kennenlernen Jakobshaus
Di, 30.4. 20:00 Tanz in den Mai Albertus Magnus Haus

Regelmäßige Gottesdienste:

Maria Hilf Kirche: So 19:00; Kapelle im Jakobshaus: Di 7:00 (nicht am 2., 9. und 16.4.), Mi 19:00 (nicht am 3. und 10.4.); Uni Meditationsraum K 328: Mi 12:30 (nicht am 3. und 10.4.)

Bildungszentrum Konstanz

Vortrag: Kunst und Gesellschaft - Referent: Ulrich Büttner- Mo, 01.04., 19.30 Uhr. Bildungszentrum

Workshop „Autobiografisches Schreiben“ - Dem Leben auf der Spur. Referentin: Christel Friedrich. So, 07.04., 10-17 Uhr. Bildungszentrum

Vortrag: Der Surrealismus, die Kunst der modernen, komplexen Welt - Referent: Ulrich Büttner. Mo, 08.04., 19.30 Uhr. Bildungszentrum

Vortragreihe: Die Kleine Geschichtsakademie. Zwischen Weltmacht und Ohnmacht: Russland, China und die USA. Referent: Ulrich Büttner. 03.04. Die Zukunft unserer Gesellschaft. 10.04. Politische Kultur der USA. 08.05. – Chinas besonderer Weg in der Geschichte. Mittwochs, 9.30 - 11.00 Uhr. Bildungszentrum

Kirche des Monats

Die Petruskirche in Kattenhorn

Im Jahr 2019 wird die Petruskirche 60 Jahre alt. Gleichzeitig ist ein zweiter Gedenktag mit dem Kleinod verbunden. Es jährt sich der 50. Todestag des Malers und Künstlers Otto Dix, der die Glasfenster der Kirche geschaffen hat. Er verstarb 1969 und liegt auf dem Hemmenhofener Friedhof begraben. Das Petruskirchlein ist ein Kleinod. Fast in jedem Reiseführer wird es erwähnt. Es liegt außerhalb der Gemarkung Öhningen direkt an der Bundesstraße gelegen. Die evangelische Gemeinde hatte von 60 Jahren hier ein Grundstück erwerben können - vor den Toren Öhningens, auf einem Acker und hat hier ihr Gotteshaus gebaut. Die kleine evangelische Gemeinde hat das große Werk der Finanzierung geschultert. Das war nicht einfach. Man weiß von Spendern, die gar ihr Erspartes drangaben, damit das Kirchlein emporgewachsen konnte. Und mit Unterstützung bekannter Persönlichkeiten konnte der Glockenturm und die Uhr finanziert werden.



Noch heute ist sein Charakter erhalten geblieben. Auch nach der Renovation vor 7 Jahren. Schlichte Holzbankreihen sind im Inneren zu sehen. Der Steinaltar lenkt den Blick nach vorn.

Petrus ist allerorten symbolhaft und gegenständlich zu finden. Die große Türklinke ist als Fisch gestaltet. Der Schmied, der sie schuf, soll eine sehr große Hand gehabt haben. So wirkt sie sehr groß. Auf dem Turm findet man einen goldenen Hahn. Und natürlich erinnert der Name an Petrus den Jesusjünger. Das Evangelische in der Diaspora gerade den Petrus als Kirchennamen wählen, mag überraschen, ist aber bewusst gewählt worden. Anziehungspunkt für viele Touristen sind die Glasfenster. Der Künstler und Maler Otto Dix hat sie geschaffen. ER wohnte in Hemmenhofen. Der Professor aus Dresden war hierhergekommen, da er während der Zeit der Nationalsozialisten seine Professur verlor. Seine Kunst galt als entartet und so zog er auf die Hörli. Das Petrusmotiv war ihm vorgegeben. Allerdings hat er es in eindrücklicher Weise umgesetzt. Nebenbei. Der Künstler soll erst nach weiteren Nachhaken des Orts Pfarrers einen Vorschlag abgegeben haben. Pfarrer Sick erzählt: „In Hemmenhofen wohnte damals Otto Dix. Ich hatte ihn hin und wieder in seinem Atelier besucht und ihm auch von dem geplanten Kirchenfenster erzählt. Er war ein schwieriger und verschlossener Mann. Ich fuhr zu ihm und fragte, warum er



keinen Entwurf eingereicht habe. <Morgen können sie ihn holen> sagte er.“ (a.a.O.) Nun war also der Moment der Entscheidung gekommen. Die eingereichten Entwürfe wurden ohne Namen an der Wand aufgehängt und mit einer Nummer versehen. Die Jury-Mitglieder schrieben die Nummer ihrer Wahl auf einen Zettel und warfen den gefaltet in eine Schachtel. Der Pfarrer war froh, als er am Ende feststellen konnte: „Der Fischer von Otto Dix war mit überwältigender Mehrheit gewählt worden.“ (a.a.O.). **Otto Dix kannte sich gut in er Bibel aus. Seine Umsetzung ist ausdrucksstark.**

Die erste Szene, die Dix darstellt, ist dem 26. Kapitel des Matthäus-Evangeliums entnommen: „Da sprach Jesus zu ihnen: In dieser Nacht werdet ihr alle Ärgernis nehmen an mir...Petrus aber antwortete und sprach: Wenn sie auch alle Ärgernis nehmen, so will ich doch niemals Ärgernis nehmen an dir. Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Petrus sprach zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste, will ich dich nicht verleugnen...“

Zunächst fallen die Proportionen des Bildes auf: Der riesige Hahn und der am Boden liegende Petrus. Die Proportionen entsprechen den Machtverhältnissen. Etwas, was eigentlich nur hörbar ist, hat Dix sichtbar gemacht: Den Hahenschrei in seiner ganzen Machtfülle. Dieser Schrei, der in geraden Linien den Schnabel des Vogels verlässt, drückt Petrus nieder.

Er hat so große Kraft, dass der Jünger unter ihm zusammenbricht, im Erdboden versinken möchte. Petrus kann dieses schrille Geräusch, das ihn niederdrückt, nicht mehr hören. Er hält sich die Ohren zu. Aber auch das hilft nicht. Die Tränen fließen und er ist verzweifelt – über sich selbst.

Und doch wird dieser Schrei angehalten, seine Macht gebrochen. Petrus in seiner Verzweiflung merkt davon noch nichts. Aber über dem, der am Boden liegt, fällt schon eine Grenzlinie von oben dem Schrei in die Wirkung. Sie nimmt die Form einer Parabel an und wird wieder nach oben führen. Dix lenkt diese Linie dann direkt zum zweiten Bild, das die Begegnung des Petrus mit seinem auferstandenen Herrn vor Augen führt.

Johannes 21, 15-18: „Als sie nun das Mahl gehalten hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieber, als mich diese haben? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Spricht Jesus zu ihm: Weide meine

Lämmer! Die Szene wiederholt sich noch 2-mal.

Da stehen sie nun – Christus, der Auferstandene und neben ihm Simon Petrus. Ja, er steht neben seinem Herrn. Der, der eben noch auf dem Boden lag, vor Scham und Schuldbewusstsein im Erdboden versinken wollte, der ist jetzt wieder auf Augenhöhe. Christus hält ihn bei der Hand und zieht ihn zu sich. Der vorher am Boden liegende steht jetzt mit Christus auf gleicher Höhe. Der Herr hat ihn neben sich gestellt.

Mit dieser Augenhöhe, zu der der Auferstandene den Petrus jetzt hochhebt, hat Otto Dix den Auftrag dargestellt, den Jesus hier dem Petrus erteilt. Mit der einen Hand hebt der Herr seinen Jünger hoch und führt ihn, mit der anderen weist er ihn an das Lamm. Sein neuer Stand wird auch gleich



an diesem Auftrag deutlich, den Christus ihm gibt: „Weide meine Schafe!“

In der dritten Szene ist die Berufung des Fischers Petrus zum Jünger dargestellt. Auffällig dabei. Die Geschichte aus dem Evangelium und das Bild stimmen nicht

überein. Es ist nicht der Fischer Petrus, der hier in der Petruskirche das Netz in den Händen hält. Es ist Jesus. Davon, dass Jesus das Fischernetz gezogen hätte, steht in der Geschichte nichts. Wohl aber davon, dass Jesus den Petrus zu einem „Menschenfischer“ beruft. Zu jemandem also, der Menschen mit in das Boot der Christengemeinde zieht – im Geiste und in der Nachfolge Jesu Christi. So sind es die Hände des Fischers Petrus, die am Netz ziehen, es ist aber der Kopf, also der Geist Christi, mit und durch den das geschieht. Diesem „inneren“ Vorgang hat Dix äußere Gestalt gegeben: Die Hände des Petrus



und der Kopf Christi - in einer Person.

Ein anderer Aspekt, der auffällt: So, wie hier das Netz gehalten wird, würde kein Fischer einen Fang an Land bringen. Das Netz ist nach vorne hin – in die Kirche hinein – offen. Von dort zieht der Jünger die Menschen – über den Taufstein – zu Jesus Christus. So sieht Dix den Auftrag des Menschenfischers.

2019 begehen wir das 60-jährige Jubiläum der Kirche. Für uns etwas besonders. So laden wir auch Sie ganz herzlich ein, sich einmal das Kirchlein zu besehen und ihre Fenster auf sich wirken zu lassen.

Text und Fotos
Pfarrer Roland Klaus

72-Stunden-Fieber im Dekanat Konstanz

Über 250 Jugendliche sind dabei – Jetzt werden Projekte gesucht!

Die Vorbereitungen für die 72-Stunden-Aktion des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) gehen im Dekanat Konstanz in die heiße Phase: Rund zwei Monate vor dem Start der Sozialaktion am 23. Mai sind im Dekanat Konstanz zwölf Jugendgruppen angemeldet. Jetzt werden passende Projekte gesucht.

„Die 72-Stunden-Aktion ist ein toller Beweis dafür, dass Kinder und Jugendliche sich sozial engagieren“, erklärt Jugendreferentin Lisa Neubauer, die gemeinsam mit dem Koordinierungskreis die Aktion im Dekanat Konstanz organisiert.

Zwölf Jugendgruppen werden zwischen dem 23. Mai und dem 26. Mai ein ökologisches, soziales, politisches oder internationales Projekt umsetzen.

Sechs Gruppierungen, die Minis Orsingen, KJG & Minis St. Verena, DPSG Radolfzell, Minis Allensbach, KLJB Hohenfels sowie die Firmanden aus Wollmatingen-Allensbach haben sich für die Do-It Variante entschieden und suchen sich selbst ein Pro-

jekt, welches sie innerhalb der 72 Stunden verwirklichen möchten.

Uhr, welches Projekt sie in den nächsten 72 Stunden umsetzen werden.



Um für jede Gruppe ein geeignetes Projekt zu finden, sind die Verantwortlichen im Dekanat Konstanz auf die Menschen vor Ort angewiesen. Deshalb sucht der Koordinierungskreis soziale Einrichtungen, Firmen und Menschen aus Vereinen und Gemeinden, die mit ihrem Wissen und ihren Ideen einzelne Projekte anstoßen, unterstützen und mitgestalten. „Ein gutes 72-Stunden-Projekt fordert die Jugendlichen heraus, bringt Spaß und lässt sie neue Erfahrungen machen“, erläutert Lisa Neubauer, „darum sind wir vom Koordinierungskreis auf der Suche nach Projekten bei denen die Gruppen gemeinsam mit den Menschen, für die sie sich engagieren, etwas bewegen können.“

Für die Überraschungsvariante haben sich die anderen sechs Gruppen, KJG St. Suso, KJG St. Georg-Maria Hilf, KJG Altstadt, KJL Litzelstetten, Minis St. Gebhard-Bruder Klaus und die DPSG Bruder Klaus entschieden. Diese Gruppen erfahren erst am 23. Mai um 17.07

Personen, die eine Projektidee haben, können sich direkt an Dekanatsjugendreferentin Lisa Neubauer (lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de) wenden oder ihre Projektidee unter 72stunden.bdkj-freiburg.de eintragen.

Dekanatsjugendbüro Konstanz

Neuer Erzbischof von Lima

Das Erzbistum Lima hat einen neuen Erzbischof, Pater Carlos Castillo. Papst Franziskus ernannte ihn am Freitag (25.01.) zum neuen Oberhaupt des peruanischen Erzbistums. Castillo tritt die Nachfolge von Kardinal Juan Luis Cipriani Thorne an, der vor wenigen Wochen sein 75. Lebensjahr vollendet hatte.

In einem Glückwunschsreiben gratulierte der Freiburger Erzbischof Stephan Burger dem neu ernannten Erzbischof von Lima: „Mit großer Freude habe ich von Ihrer Ernennung zum Erzbischof von Lima erfahren, dieser Erzdiözese, die so reich an Tradition und Bedeutung ist. Ich möchte meinen Wunsch zum Ausdruck bringen, dass dieses Amt, das Ihnen der Heilige Vater anvertraut hat, immer vom Segen unseres Herrn begleitet sein möge.“ Erzbischof Burger und der im Erzbistum Freiburg für die Weltkirche zuständige Weihbischof Dr. Peter Birkhofer werden zur Bischofsweihe am 2.3. nach Lima reisen.

Durch die Peru-Partnerschaft ist die Erzdiözese Freiburg eng verbunden mit der ka-



tholischen Kirche in Peru. Erzbischof Burger hob in seinem Glückwunschsreiben hervor: „Für mich ist diese Partnerschaft einer der wichtigsten Aspekte der jüngeren Kirchengeschichte Freiburgs. Auch heute sind wir diesem Erbe verpflichtet, das Pfarreien, Verbände und Schulen in der Erzdiözese Freiburg mit ihren Schwestern und Brüdern in allen Regionen Perus verbindet. Ich freue mich, dass wir nun gemeinsam auf dem Weg der Partnerschaft sind, deren drei Säulen die Spiritualität, die Solidarität und die Kommunikation sind. Es ist ein Weg, der auch Herausforderungen für uns bereithält – aber er lohnt sich und kann uns reich beschenken.“

Der künftige Erzbischof von Lima hat sich bereits in der Deutschen Gemeinde über die Peru-Partnerschaft informiert. Zudem nahm er im vergangenen November am peruanischen Nationaltreffen der Sozialpastoral von CEAS teil und berichtete über seine Erfahrungen in der Jugendarbeit.

Text und Foto: Erzbistum Freiburg

Markusfest

Auf der Insel Reichenau wird am 25. April das Fest des Evangelisten Markus begangen. Das Westwerk des Münsters Reichenau wurde am 24. April des Jahres 1048 am Vorabend des Markusfestes von Abt Bern (in Anwesenheit von Kaiser Heinrich III.) dem heiligen Evangelisten Markus geweiht. Im darin befindlichen Markusaltar wird eine Kopie des Reliquienschreins gezeigt.



Im Anschluss an die Messe wird in feierlicher Prozession die Reliquie des heiligen Markus über die Insel getragen. Das Markusfest ist der erste von drei Feiertagen, die auf der Insel Reichenau in besonderer Weise in langer Tradition gefeiert werden.

Text+Foto: SE Reichenau